

Kreuzkirche aktuell

Gemeindebrief
der Evangelischen
Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

DEZEMBER 2010/JANUAR 2011

Liebe Gemeinde, wieder!

wieder steht Weihnachten bevor. Und dann der Jahreswechsel, Silvester und das neue Jahr 2011. Manche werden sicherlich – wie ich auch – „schon wieder“ denken.

Was schreiben? Dann kommen all die aus Vorjahren vertrauten Gedanken: Die Adventszeit legt als Vorbereitung auf Weihnachten einen theologischen *Einblick* nahe. Ist angesichts des zu Ende gehenden Jahres Zeit für einen *Rückblick*? Oder lädt das kommende neue Jahr zu einem zuvorsichtlichen *Ausblick* ein? Das alles in einigen knappen Sätzen auf 2 Seiten für eine Ausgabe Dezember/Januar? Und so, dass beim Lesen eben nicht das „Alle-Jahre-wieder“-Gefühl aufkommt? Viel verlangt Mitte Oktober



(Redaktionsschluss einhalten)!

Also überlege ich, statt eines Artikels eine kleine Bildergeschichte abzdrukken, die ich vor über 10 Jahren einmal gefunden, deren Kopie ich aber bei einem Umzug verloren habe: Das erste Bild – es hätte diese Titelseite gefüllt – zeigt einen Mann, der gönnerhaft einem

Aus der Kreuzkirchengemeinde

kleinen Jungen über den Kopf streicht und fragt: „Nun, mein Kleiner, was bringt dir denn das Christkind ...?“ Und nach dem Umblättern hätten Sie auf Seite 2 das zweite Bild sehen können, auf dem zur sichtbaren Überraschung des Mannes der Junge selbstsicher antwortet: „Erlösung!“ ... die beiden Bildchen von Thomas Plaßmann sagen mehr über Weihnachten, über seinen „Ist“- und seinen „Soll“-Zustand als viele Worte. Nur: Meine Anfrage an Herrn Plaßmann ist vermutlich irgendwo im „www“ verloren gegangen und ohne Antwort und ohne Bilder geblieben.

Während all dieser Überlegungen begleitet mich immer wieder die Verschränkung von Kalenderjahr und Kirchenjahr: Ist es nicht merkwürdig, dass Ende November mit dem 1. Advent das neue Kirchenjahr beginnt und sozusagen mitten in diesem „Neuen“ das alte Jahr endet. Zugegeben: Es hat eine Weile gedauert, bis mein Groschen gefallen ist: „*Mitten im Alten beginnt das Neue!*“ ... *Weihnachten!!!*

Ja, das ist Weihnachten: *Mitten im Alten beginnt das Neue!* Mitten hinein in unser Leben fällt das Licht der Weihnacht. Und im Licht der Weihnacht leuchtet schon das helle Licht des Ostermorgens auf. Ostern ist ja genau dieses Bekenntnis: *Mitten im alten beginnt das neue Leben!*

Dass wir – wie es die biblischen Texte beschreiben – „jetzt schon“ Kinder Gottes sind, dass wir „jetzt schon“ und mitten in unserem Alltag Zeichen des kommenden Reiches Gottes erleben, dass

mitten in unserem Leben Gottes neue Welt beginnt und wächst, dass wir Hoffnung haben über den Tod hinaus ... das hat seinen einfachen Grund darin, dass *Mitten im Alten Neues* beginnt!

Dieses Neue fordert uns zu einer Antwort heraus: Gott gibt uns Verantwortung dafür, dass dieses Neue *mitten im Alten sichtbare Gestalt* gewinnt! Die Weihnachtszeit ist da gleich ein erstes weites „Übungsfeld“: Ist Advent die Zeit der „Einkaufszombies“ (wie ich neulich gelesen habe) oder die Zeit eines „anderen Advent“? Mit anderen Worten: Besinnung oder besinnungslose „Besinnlichkeit“? Ist Weihnachten in unseren Familien ein „Fest der Liebe“ oder eher ein „Fest der Hiebe“ (wie es vor Jahren in einer Schlagzeile hieß)?

Mitten im Alten etwas Neuem Raum zu lassen – das ist für „Gewohnheitstiere“ eine echte Herausforderung. Gerade an Weihnachten, wo uns Traditionen besonders wichtig sind.

Dennoch ist es so: Die Weihnachtsgeschichte erzählt eine „gute neue Mär“ – die Geschichte, dass *Gott mitten im Alten Neues beginnt*. Gerade dort, wo wir es nicht (mehr) erwarten. Würde er das heute nicht mehr tun – wir könnten uns die ganze Weihnacht sparen. Und das wäre doppelt schade. Mindestens!

Gesegnete Advents- und Weihnachtstage!



Ökumenisches Hausgebet im Advent

Auch in diesem Jahr laden die großen Kirchen zu einem „Ökumenischen Hausgebet im Advent“ ein. Dazu läuten am **Montag, 6. Dezember 2010 um 19.30 Uhr** die Glocken der christlichen Kirchen. Liturgien zur Gestaltung dieses Gebets, dieses Jahr unter dem Thema „Gott ankommen lassen“, liegen in der Kreuzkirche auf oder können im Gemeindebüro abgeholt werden.

Alle, die zu diesem Gebet *bereits am Nachmittag* mit anderen zusammen sein möchten, sind am 6. Dezember auf 15.15 Uhr in das Altenheim Ringelbachstraße (Clubraum) eingeladen.



Hausabendmahl

während der Advents- und Weihnachtszeit



Besonders für Kranke und ältere Gemeindeglieder, die sonst nicht mehr gut in die Kirche kommen können, bieten Pfarrer und Pfarrerin gerne die Möglichkeit einer Abendmahlsfeier im Hause. Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig bei Ihrem Pfarramt.

Aufruf zur 52. Aktion „Brot für die Welt“

Die Saat geht auf

Die Garos sind eine christliche Minderheit in einer Region von Bangladesch. Sie leben als Tagelöhner und Kleinbauern und werden diskriminiert. Die Church of Bangladesch verbessert deren Lebenssituation durch Schulung im landwirtschaftlichen Be-



reich. Sie lernen, Haus- und Gemüsegärten anzulegen und Pilze zu züchten. So können sie durch eigenes Tun ihre Ernährung sichern.

Wir bitten Sie, diese wichtige Sache mit zu unterstützen!

Überweisungsformulare für BROT FÜR DIE WELT-Spenden liegen dieser Ausgabe von „Kreuzkirche aktuell“ bei. Bitte machen Sie davon reichlich Gebrauch!

Großes Chorkonzert zur Weihnachtszeit

J.G. Rheinberger:
Der Stern von Bethlehem

F. Mendelssohn-
Bartholdy:
Vom Himmel hoch



Stimmungsvolle, romantische Weihnachtsmusik erklingt am **18. Dezember um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche**: Josef Gabriel Rheinbergers Weihnachtsoratorium „Der Stern von Bethlehem“ schildert in neun stimmungsvollen Bildern das Weihnachtsgeschehen von der Verkündigung des Engels, der Erscheinung des Sterns und der Anbetung der Hirten bis zur Huldigung der Weisen aus dem Morgenland. Liedhafte und pastorale Chöre, eine innige Sopranpartie und nicht zuletzt der exotisch anmutende Zug der Weisen durch die Wüste sichern dem 1890 entstandenen Werk zunehmende Beliebtheit. Außerdem erklingt Felix Mendelssohn-Bartholdys Choralkantate „Vom Himmel hoch“. Aus Luthers Kirchenlied hat der Komponist die acht Strophen vertont, die den Kern der Weihnachtsbotschaft ausmachen.

Es musizieren als Solisten Uta Mittelbach (Sopran), Zamir Bar-Lev (Tenor), Karl Becht (Bariton), Klaus-Dieter Kübler (Bass), ein Projektorchester, die Kantorei der Kreuzkirche und der Hohbuchchor unter Leitung von Wolfhard Witte. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Das Programm erklingt – zum Ende der Weihnachtszeit, am 9. Januar 2011, 19.00 Uhr – noch einmal im Gemeindezentrum Hohbuch ...

10. Benefizkonzert zugunsten der BruderhausDiakonie

Auch dieses Jahr ...

... findet das inzwischen zur Tradition gewordene vorweihnachtliche Benefizkonzert des Polizeichors Reutlingen/Tübingen, des Polizeichors Kirchheim und des Frauenchors Walddorf am 4. Adventssonntag, **19. Dezember 2010, um 17.00 Uhr** in der Kreuzkirche statt. Der Eintritt ist frei. Der Erlös aus Spenden für diesen Abend kommt wie immer der BruderhausDiakonie zugute.



Hast du Lust? – Auf Gemeinschaft, Basteln, Spiele und Spaß?

Dann bist du bei der Jungschar **Farblexx** (für Kinder von 8–12 Jahren) genau richtig.

Wir treffen uns 2-wöchentlich freitags von 14.30–16.00 Uhr in der Kreuzkirche. Zusammen haben wir schon Aktionen wie z.B. ein Zirkusprojekt und Übernachtungen gemacht.



Wir freuen uns, wenn auch du beim nächsten Mal dabei bist!!!

Die nächsten Termine sind:

10.12, 17.12. und 14.01., 28.01.

Bis bald,

Astrid, Johanna und Anna-Lena

Jakobsweg 2010

Wie schön es sein kann! Gemeinsam eine Woche auf dem Jakobsweg, der Via Podiensis, dem schönsten der vier Pilgerwege durch Frankreich, von Le Puy-en-Velay nach Espalion. Fast 150 km wandern, Zeit haben für anregende Gespräche untereinander, sich wiederfinden und kennenlernen. Mit Momenten der Stille und der inneren Einkehr. In Korrespondenz mit einer eindrucksvollen Landschaft, der „Margeride“, dem „Aubrac“ und kleinen Weilern und Städtchen. Eine körperliche Herausforderung, die unterbrochen von Aufhalten in wunderschönen Kirchen, viele romanischen Ursprungs, ihre Entschädigung fand bei dem abendlichen, köstlichen französischen Essen, ergänzt durch ebensolchen Wein. Unsere 14köpfige Pilgergruppe auf der Via Podiensis hat, versehen mit dem Pilgersegen von Nôtre-Dame in Le Puy, Hundeattacken überstanden, Regengüsse und Kälte auf der Hoch-



ebene ausgehalten, die Sonne im Tal und den einen oder anderen „Einkehrschwung“ unterwegs genossen und etliche Höhenmeter hinter sich gebracht. Unvergessliche Momente, die nicht nur das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, sondern auch die Neugier auf die Folgeetappen auf dem Weg nach Santiago de Compostella erhalten haben.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Pfarrerin Astrid Gilch-Messerer und Otto Schwarz für den stimmungsvollen Ablauf und die perfekte Organisation unserer Pilgerreise.

Ultreia – bis zum nächsten Mal!

Karl Heinz Bischof

Talente 2010

Trainingsangebot im Tischtennis

Individuelles Tischtennis-Training und Unterstützung in Schlagtechnik, Aufschlagsvarianten, Konzentration usw. bietet für Jung und Alt:

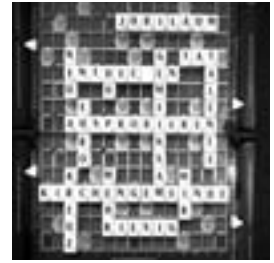
Hans Bock, Negelerstr. 28, 72764 Reutlingen, Tel. 22891, Handy 0173-4023453, e-mail: Habo3@gmx.de

Auslauf für Ihren Hund!

Ich gehe 2mal die Woche mit Ihrem bewegungsfreudigen Hund spazieren oder joggen, auch bei schlechtem Wetter. Es wäre schön, wenn Sie hier im Ringelbachgebiet wohnen.

P. Wendel, Tel.: 279498, oder e-mail: pewendel@arcor.de

Gibt es interessante Angebote? Dann zögern Sie nicht – melden Sie sich an oder fragen Sie nach, falls noch etwas unklar sein sollte.



Sollten Sie eigene Talente haben, die gegenseitiges Kennenlernen ermöglichen und das Miteinander in unserer Kirchengemeinde stärken, so machen Sie einfach mit: Anmeldekarten für eigene Angebote und weitere Informationen finden Sie in der Kreuzkirche, im Gemeindebüro oder über die Homepage der Kreuzkirche.



Fahrt zur Staufer- Ausstellung nach Mannheim

Am **Samstag, den 12. Februar** fahren wir zur Ausstellung „Die Staufer und Italien“ in die Reiss-Engelhorn-Museen nach Mannheim.

Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Baden-Württemberg-Tickets), um die Fahrtkosten günstig zu halten.

Tagesablauf:

7.20 Uhr Treffpunkt Reutlingen Hbf

12.20 Uhr 1 ½ stündige Führung durch die Ausstellung, anschließend Zeit zur freien Verfügung.

Ca. 20.15 Uhr voraussichtliche Rückkehr nach Reutlingen.

Die angegebenen Zeiten (außer die der Führung) können sich durch den Fahrplanwechsel noch geringfügig ändern.

Kosten für Fahrt, Eintritt und Führung: 25 Euro

Verbindliche **Anmeldung bis zum**

31.01.11 bei Frau Bender im Gemeindebüro (Tel. 270 914)

Mitfahren können maximal 25 Personen.

Astrid Gilch-Messerer



Neues aus der „Offenen Kreuzkirche“

Ich würde mich zu gern mal an ein Paar Socken wagen, wenn nur die komplizierte Ferse nicht wäre ... Im Strickkorb liegt noch die angefangene Weste vom letzten Winter – eigentlich sollte ich die auch mal fertigstellen. Bald werde ich Großmutter, mit Stricken hatte ich bisher nichts am Hut – aber wenn mir jemand zeigen könnte, wie man Babyschuhe strickt, das wäre toll.

Erkennen Sie sich in diesen Sätzen wieder? Fühlen Sie sich angesprochen? **In Gemeinschaft stricken und häkeln**, voneinander lernen, einander Tipps geben, sich Muster zeigen und Anleitungen austauschen – dazu soll ab dem kommenden Jahr regelmäßig Gelegenheit sein.

Im Rahmen der offenen Kreuzkirche wird immer am letzten Donnerstag im Monat hierzu eingeladen, erstmals am

**Donnerstag, den 27.01.2011
ab 14.30 Uhr.**

Handarbeitserfahrene Mitarbeiterinnen vom Team der Offenen Kreuzkirche sind an diesem Tag für Sie da – dazu gibt es wie bisher auch in netter Atmosphäre Kaffee und Kuchen (natürlich auch für alle ohne Wolle im Gepäck).

Die „Offene Kreuzkirche“ macht **Weihnachtsferien ab dem 17. Dezember**. Ab 13. Januar 2011 sind wir wieder da und laden an diesem Termin zusammen mit dem Treffpunkt 60+ **zum Mut-scheln** ein. *Ute Kaptein*

Der Bastelkreis trifft sich zum letzten Mal

Nach vielen Jahren engagierten Handarbeitens, Nähens, Strickens und Bastelns trifft sich unser Bastelkreis im Dezember 2010 zum letzten Mal.

Bei vielen Gemeindefesten, Adventsnachmittagen und anderen Gelegenheiten wurden die „gesammelten Werke“ verkauft und immer kam der Erlös einem guten Zweck zugute – in unserer Kirchengemeinde oder darüber hinaus. Wer sich an die Anfänge des Bastelkreises erinnert, denkt natürlich dankbar an Frau Marianne Bochinger zurück – bei ihr trafen sich von Anfang an Frauen zum Basteln und zum guten Miteinander. In den letzten Jahren hat Frau Gisela Krämer dann die Verantwortung für die regelmäßigen Treffen übernommen und den Bastelkreis geleitet.

Unser Dank gilt Frau Krämer und dem ganzen Bastelkreis-Team für alles Engagement: für all die schönen Dinge und für all die finanzielle Unterstützung, die wir ihrer Arbeit verdanken!

Pfarrer Stephan Sigloch



Konfi-Freizeit 17.-19. September 2010 auf dem St. Georgenhof

Nach unserer Ankunft auf dem St. Georgenhof bei Hayingen verteilten wir zuerst unsere Zimmer. Da wir schon wussten, wer mit wem in ein Zimmer geht, verlief dies ohne weitere Probleme. Bis zum Abendbrot war es dann nicht mehr lange. Nach dem Abendbrot, zu dem es Brot mit Wurst und Käse gab, waren wir mit verschiedenen Kennenlernspielen beschäftigt.

Am nächsten Morgen, also am Samstag, hatten wir nach dem Frühstück noch ein bisschen Zeit für uns. Dann ging es gleich weiter mit ein paar Stationen, nämlich:

- Klettern an der Kletterwand
- Kistenstapeln
- Kerzengestalten:

Hier musste jede/r seine/ihre Konfi-Kerze gestalten

- Buttons machen
- Malen auf Leinwänden
- Sport auf dem Sportplatz
- Zeitungsschlagen:

Fast jede/r hatte danach blaue Oberschenkel

- Chocolaterie:

Hier machten wir unsere eigenen Pralinen, die wir uns nachmittags schmecken ließen.

Und Iron-Konfi, um seine Kräfte zu testen.



Ab 18 Uhr hatten wir wieder Zeit für uns. Doch der Tag war noch nicht zu Ende. Nach dem Abendbrot bildeten wir Gruppen, welche dann gegeneinander in verschiedenen Disziplinen antraten.

Bei diesem Wettkampf gewannen die Mitarbeitenden, die auf der Freizeit dabei waren, und Pfarrer Sigloch und Pfarrerin Gilch-Messerer. Vor dem Zubettgehen trafen wir uns alle noch einmal, um den Abend mit Liedern und Gebeten gemeinsam zu beenden.

Am nächsten Morgen feierten wir unseren eigenen Gottesdienst, den wir gemeinsam vorbereiteten. Jede/r durfte dazu in eine Gruppe gehen, in denen man z. B. Lieder oder Psalmen aussuchte.

Nach unserem ganz gut gelungenen Gottesdienst mussten wir auch schon unsere Koffer packen und die Unterkunft aufräumen und putzen.

Nach dem Mittagessen stand unserer Abfahrt nichts mehr im Wege. Zu Hause angekommen machten sich alle noch einen schönen restlichen Sonntag.

Leonie Heidel



Alltagsfreizeit 2010

Leben teilen mitten im Alltag von Schule und anderen Verpflichtungen – das ist „Alltagsfreizeit“: Miteinander leben, mit 24 Anderen – miteinander früh aufstehen, „früh stücken“, in die Schule(n) fahren, später gemeinsam essen, zurück in die Schule oder mit anderen Hausaufgaben machen, am Abend gemeinsam biblischen Texten nachgehen und das eigene Leben von ihnen deuten lassen und schließlich den Tag gemeinsam in der Kapelle beenden ... das ist „Alltagsfreizeit“. Eigentlich nichts Besonderes und wohl eben darum immer wieder besonders.

In diesem Jahr war Diakonin Mechthild Belz zum ersten Mal verantwortlich mit dabei. Und einige andere Jungs und Mädels (er-) lebten erstmals diese vier gemeinsamen Tage im Gemeindezentrum Kreuzkirche. Doch nicht nur „unsere Neuen“ genossen die Tage! Auch die „Altgedienten“ erlebten einmal mehr: Es ist jedes Jahr anders und jedes Jahr eben doch eine intensive persönliche Erfahrung. Die „Alltagsfreizeit“-WG ist aber keine geschlossene Gesellschaft: Wir hatten jeden Tag Gäste zum Essen ... Geistlich sind wir zusammen mit den „Emmausjüngern“ (Lukas 24) unterwegs gewesen. Und haben erlebt: Glaube braucht einfach Gemeinschaft – er ist keine Privatsache, wenn er mit unseren Erfahrungen zu tun bekommen soll. Das alles lässt sich aufzählen ... aber lässt sich beschreiben, was diese Tage ausmacht? Vielleicht das: Wenn zwei

Teilnehmer am ersten Tag in der Schule zueinander sagen: „Gehst du jetzt auch heim ...?“ oder wenn am Abend einige erzählen, das „highest high“ dieses Tages sei es gewesen, wieder zurück zu kommen – oder gar: Das gemeinsame Aufstehen, obwohl wie immer furchtbar, sei zusammen mit den anderen ein richtiges „highlight“ geworden.



Stephan Sigloch

Konfirmandenbilder 2010

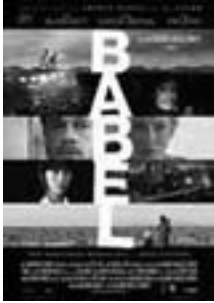
... liegen immer noch in großer Zahl im Gemeindebüro zur Abholung durch die am 25. April 2010 und am 2. Mai 2010 Konfirmierten bereit! Bitte während der üblichen Bürozeiten im Gemeindebüro vorbeischaun und mitnehmen!

Filmabende in der Kreuzkirche

Freitag, 3. Dez. 2010, 19.30 Uhr:

Babel

Alejandro Gonzalez Inarritu, USA 2006, 144 Min., f., FSK: 16



Ein Schuss halt durch unwegsames marokkanisches Hinterland. Von zwei jungen Ziegenhirten gedankenlos abgefeu-

ert, durchschlägt die Kugel das Fenster eines Reisebusses und verletzt die amerikanische Touristin Susan (Cate Blanchett) schwer. Weitab von jedweder ärztlichen Versorgung versucht ihr Mann Richard (Brad Pitt) verzweifelt, das Leben seiner Frau zu retten. Zuhause in San Diego sieht sich die mexikanische Kinderfrau Amelia gezwungen, die geplante Reise zur Hochzeit ihres Sohnes abzusagen. Auf Drängen ihres Neffen Santiago entschließt sie sich allerdings letztlich doch, die Fahrt anzutreten und die Kinder des Paares einfach mit nach Mexiko zu nehmen. Verzweifelt versucht sie mit ihren Schützlingen illegal die Grenze zu überqueren. Während die marokkanische Polizei fieberhaft nach dem Gewehrschützen fahndet und alle Medien weltweit über das vermeintliche Attentat auf einen amerikanischen Touristenbus berichten, ahnt weit entfernt in Tokio die taubstumme, nach Liebe suchende Chieko noch nicht, dass die Ereignisse unmittelbar auch ihr Leben und das ihres Vaters Yasujiro nachhaltig beeinflussen werden. Drei Kontinente, drei Welten: Nur wenig scheinen die Ge-

schichten gemein zu haben, und doch hängt alles zusammen, ist alles schicksalhaft miteinander verbunden.

„Film des Monats“ der Jury der Evang. Filmarbeit 12/2006.

Donnerstag, 3. Febr. 2011, 19.30 Uhr: Der seltsame Fall des Benjamin Button

David Fincher, USA 2008, 166 Min., f., FSK: 12

Der Film adaptiert in einer modernen Version die Novelle von F. Scott Fitzgerald.

Benjamin Button (Brad Pitt) ist bei seiner

Geburt im Jahre

1918 in New Orleans von seinem

Geist und seiner

Körpergröße her ein

Baby, trägt jedoch

die körperlichen

Merkmale eines alten

Menschen. Seine

Mutter stirbt bei der

Geburt und der vom

Anblick seines Soh-



nes entsetzte Vater legt das Kind an der Schwelle eines Altenpflegeheims ab. Das Findelkind wächst dort auf und lernt die fünf Jahre junge Daisy kennen, die später eine erfolgreiche Ballerina wird. Als Benjamin 17 wird, verlässt er das Altenpflegeheim, um zur See zu fahren. Anfänglich hält er den Kontakt zu Daisy; doch als er ihr schreibt, dass er sich verliebt habe, bricht der Kontakt langsam ab. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs kehrt Benjamin nach New Orleans zurück und trifft Daisy



(Cate Blanchett) wieder, die inzwischen ein Engagement in einem New Yorker Ballett hat. Obgleich die beiden eine emotionale Verbindung spüren, weist Benjamin Daisys Wunsch, mit ihm zu schlafen, zurück und Daisy reist enttäuscht wieder nach New York. Als sie sich nach Jahren wieder treffen, muss Benjamin feststellen, dass Daisy inzwischen mit einem anderen Mann liiert ist. Später erfährt er, dass sie bei einem Gastspiel in Paris von einem Auto angefahren wurde, wodurch ihre Tanzkarriere beendet ist. Benjamin reist nach Paris, wo Daisy aber nicht ertragen kann, dass er sie so sieht, und ihn auffordert, aus ihrem Leben zu verschwinden. Einige Jahre später kommt Daisy wieder zurück nach New Orleans, wo beide sofort eine Beziehung anfangen. Beide sind nun um die 40. Benjamin ist damit in der Phase seines Lebens, wo sein Ausse-

hen zu seinem wirklichen Alter passt. Sie erleben einige glückliche Jahre, Daisy wird schwanger und bringt ein gesundes Mädchen zur Welt. Benjamin wird jedoch klar, dass er seiner Tochter kein richtiger Vater sein kann, verlässt die beiden und reist in der Welt umher. Als er schließlich äußerlich ein Kind geworden ist, wird er in einem Altenheim aufgenommen. Zum Schluss zieht Daisy ihrerseits in das Heim und pflegt den inzwischen zum Kleinkind und Baby gewordenen Benjamin, der schrittweise sein Gedächtnis verliert, bis zu seinem Ende.

Nach den Filmvorführungen besteht die Möglichkeit, sich bei Getränken und Knabberereien zu begegnen.

Vorankündigung: Kinderkleidermarkt

des evang. Kindergartens
„Sonnenschein“

Am **Samstag, den 12. Februar**

2011 findet im Gemeindezen-

trum der Kreuzkirche, Paul-Pfizer-Str. 9, **von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr** die **22. Kinderkleider- und Spielzeugbörse** des evangelischen Kindergartens „Sonnenschein“ statt. Verkauft werden gut erhaltene **Frühjahr- und Sommerkinderkleidung sowie Spielwaren, Autositze, Babyausstattung und Umstandsmoden.**

Fürs leibliche Wohl wird vom Kindergarten „Sonnenschein“ wieder mit Getränken und Gebäck gesorgt.



ANGEBOTE DER KREUZKIRCHENGEMEINDE

- **„Farbklexx“ (8 bis 12 Jahre)**

10.12./17.12./14.01./28.01.,

jeweils 14.30-16.00 Uhr; Krk

Kontakt: Johanna Moog, Anna-Lena Schmid und Astrid Wigger, Tel. 239 261

- **„feel the spirit“ für junge Leute (ab 14 Jahre)**

Kontakt: Stephan Sigloch, Tel. 233 82

- **„kreuz+quer“ – Treff für Glauben und mehr;**

27.01., 19.00 Uhr,

Krk; Kontakt: Stephan Sigloch, Tel. 23382

- **Sonntagstreff**

12.12.; Kontakt:

Gertraud Wigger, Tel. 239 261

- **VCP-Pfadfindergruppen für Kinder und Jugendliche**

Info bei Susanna Schmeel, Tel. 490 244

- **Treffpunkt 60+ am Georgenberg**

(jeweils 14.30 Uhr; Krk)

02.12.: Adventlicher Nachmittag mit Pfarrerin Gilch-Messerer; **13.01.:** Mut-scheln

- **Andacht**

Fr. 15.15 Uhr

im Altenheim Ringelbachstr. 59

Mi. 19.15 Uhr

in der Kapelle der Kreuzkirche (außer 29.12. und 05.01.)

(Info: Pfr. Sigloch, Tel. 23 382)

Fr. 10.00 Uhr

im Seniorenzentrum am Markwasen (Mutter-Werner-Heim)

- **Meditationsabend**

jeweils 20.00 Uhr in der Kapelle, Krk;

Info: Fr. Moog, Tel. 239 796

- **Gebet für die Kreuzkirchengemeinde**

16.12./13.01./27.01.,

jeweils 9.00 Uhr; Krk

(Info: Frau Würth, Tel. 29 415)

- **Theologischer Kreis**

09.12./20.01.,

jeweils 20.00 Uhr;

Krk (Info: Pfarrerin Gilch-Messerer, Tel. 270 860)

- **Arbeitskreis Feministische**

Theologie

09.12./13.01./27.01.,

jeweils 18.00 Uhr; Krk

(Info: Frau Kuntz, Tel. 260 863)

- **Hauskreise**

– Familie Bochinger, Tel. 21 644

– Familie Pfeifle, Tel. 21 642

– Familie Beyer, Tel. 240 339

– Familie Petzold, Tel. 290 014

– Familie Eisenhardt, Tel. 210 712

- **Kreistänze aus aller Welt**

02.12./16.12./13.01./27.01.,

jeweils 19.30 Uhr; Krk; Info bei Frau Erdmann, Tel. 22 592

- **Kantorei** Di. 20.00 Uhr; Krk;

Info bei Wolfhard Witte, Tel. 897 825

- **Kinderkirche**

Kontakt: Claudia Petzold, Tel. 290 014

ACHTUNG!

In den Ferien findet keine Kinder- und Jugendarbeit statt!

Aus der Kreuzkirchengemeinde

- **Tanztreff - Standard und Latein**

17.12., 20.00 Uhr, Krk;

Info: Fam. Beyer, Tel. 240 339

- **„Offene Kreuzkirche“** – zwangloses Treffen zu Kaffee und Gesprächen, jeweils **donnerstags** ab 14.30 Uhr, Kreuzkirche (außer 23.12./30.12./06.01.)

- **Patenprojekt**

02.12./27.01., jeweils 19.30 Uhr;

Kontakt: Otto Haug, Tel. 267 447, und

Elisa Schumacher, Tel. 55 566,

otto.haug@kreuzkirchengemeinde.de

elisa.schumacher@kreuzkirchengemeinde.de

- **Kirchengemeinderat:**

Öffentliche Sitzungen am

Montag, **13.12.** und Dienstag, **18.01.**,

jeweils 20.00 Uhr, Kreuzkirche

Krk = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Paul-Pfizer-Str. 9

Waschmaschine dringend gesucht!

Nachdem wir im Februar 2009 eine gebrauchte Waschmaschine geschenkt bekamen, die jetzt leider ihre Funktionen verweigert, suchen wir für unser Gemeindezentrum Kreuzkirche wieder dringend nach einer gebrauchten Waschmaschine, damit Geschirrtücher, Putzlappen etc. auch regelmäßig gewaschen werden können.

Wer eine Waschmaschine übrig hat, möge sich bitte beim Gemeindebüro, Tel. 270914, melden.



Liebe Gemeindeglieder! Sie finden die aktuellen Termine der Kreuzkirchengemeinde auch auf unserer Internetseite. Die Adresse: www.kreuzkirchengemeinde.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

Redaktion: Stephan Sigloch, Gaby Bender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.12.2010

Druck: Grafische Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen

Aus der Kreuzkirchengemeinde

ADRESSEN

1. Pfarramt:

derzeit unbesetzt

2. Pfarramt: Pfarrerin Astrid Gilch-Messerer,

Ringelbachstr. 223, Tel. 270 860,

Fax 279 417, E-mail:

ev.kreuzkirche2@kirche-reutlingen.de

3. Pfarramt: Pfarrer Stephan Sigloch,

Pestalozzistr. 58, Tel. 23 382,

Fax 205 948, E-mail:

ev.kreuzkirche3@kirche-reutlingen.de

Gemeindebüro: Gaby Bender,

Fr.-Ebert-Str. 50, Tel. 270 914, Fax 270 883;

Dienstzeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30, Mo.-Mi.

14.00-16.00, Do. 15.00-18.00,

E-mail: info@kreuzkirchengemeinde.de

Kinder-, Jugend- u. Familienausschuss:

Pfr. Stephan Sigloch, Tel. 23 382,

E-mail: stephan.sigloch@esjw.de

Diakonin

Mechthild Belz, Tel. 2 055 537

E-mail:

mechthild.belz@kreuzkirchengemeinde.de

Mesner und Hausmeister

Artur Krieger

Tel. dienstl.: 2 055 907, privat: 25078

E-mail:

artur.krieger@kreuzkirchengemeinde.de

1. Vorsitzender des KGR:

Stephan Schumacher, Vochezenholzstr. 34,

Tel. 210 241

2. Vorsitzender des KGR:

Pfr. Stephan Sigloch, s. links

Kindergarten „Arche“,

Payerstr. 6, Tel. 270 204;

E-mail: kiga.payerstrasse@kirche-

reutlingen.de

Kindergarten „Regenbogen“,

Herderstr. 45, Tel. 23 207;

E-mail: kiga.herderstrasse@kirche-

reutlingen.de

Kindergarten „Sonnenschein“,

Ganghoferstr. 11, Tel. 290 751;

E-mail: kiga.ganghoferstrasse@kirche-

reutlingen.de

Kreuzkirche mit Gemeindezentrum:

Paul-Pfizer-Str. 9

Spendenkonto Kreuzkirche:

Kto. Nr. 718 bei der KSK Reutlingen,

BLZ 640 500 00

(Evangelische Gesamtkirchengemeinde,

Stichwort „Kreuzkirche“)

Spendenkonto Förderverein

„Zeitkreuzerle“ e.V.:

Kto. Nr. 376 964 006 bei der Volksbank

Reutlingen, BLZ 640 901 00

Termine und Veranstaltungen

Mi.	01.12.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche, Kapelle
Do.	02.12.	14.30	Treffpunkt 60+ am Georgenberg, Kreuzkirche
Do.	02.12.	19.30	Arbeitsgruppe Patenprojekt, Kreuzkirche
Do.	02.12.	19.30	Kreistänze aus aller Welt, Kreuzkirche
Fr.	03.12.	19.30	Filmabend „Babel“, Kreuzkirche
Mi.	08.12.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche, Kapelle
Do.	09.12.	14.30	„Offene Kreuzkirche“, Gemeindezentrum Kreuzkirche
Do.	09.12.	18.00	Arbeitskreis Feministische Theologie, Kreuzkirche
Do.	09.12.	20.00	Theologischer Kreis, Kreuzkirche
So.	12.12.		Sonntagstreff, Info Gertraud Wigger, Tel. 239261
Mo.	13.12.	20.00	Kirchengemeinderatssitzung, Kreuzkirche
Mi.	15.12.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche, Kapelle
Do.	16.12.	9.00	Gebet für die Kreuzkirchengemeinde, Kreuzkirche



Termine und Veranstaltungen

Do.	16.12.	14.30	„Offene Kreuzkirche“, Gemeindezentrum Kreuzkirche
Do.	16.12.	19.30	Kreistänze aus aller Welt, Kreuzkirche
Fr.	17.12.	20.00	Tanztreff – Standard u. Latein, Kreuzkirche
Mi.	22.12.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche, Kapelle
Mi.	12.01.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche, Kapelle
Do.	13.01.	9.00	Gebet für die Kreuzkirchengemeinde, Kreuzkirche
Do.	13.01.	14.30	Treffpunkt 60+ am Georgenberg, Kreuzkirche
Do.	13.01.	18.00	Arbeitskreis Feministische Theologie, Kreuzkirche
Do.	13.01.	19.30	Kreistänze aus aller Welt, Kreuzkirche
Di.	18.01.	20.00	Kirchengemeinderatssitzung, Kreuzkirche
Mi.	19.01.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche, Kapelle
Do.	20.01.	14.30	„Offene Kreuzkirche“, Gemeindezentrum Kreuzkirche
Do.	20.01.	20.00	Theologischer Kreis, Kreuzkirche
Mi.	26.01.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche, Kapelle
Do.	27.01.	9.00	Gebet für die Kreuzkirchengemeinde, Kreuzkirche
Do.	27.01.	14.30	„Offene Kreuzkirche“, Gemeindezentrum Kreuzkirche
Do.	27.01.	18.00	Arbeitskreis Feministische Theologie, Kreuzkirche
Do.	27.01.	19.00	„kreuz+quer“, Kreuzkirche
Do.	27.01.	19.30	Arbeitsgruppe Patenprojekt, Kreuzkirche
Do.	27.01.	19.30	Kreistänze aus aller Welt, Kreuzkirche
Mi.	02.02.	19.15	Abendandacht, Kreuzkirche, Kapelle
Do.	03.02.	19.30	Filmabend „Der seltsame Fall des Benjamin Button“, Kreuzkirche



Hinweis für Menschen mit Hörgerät

Im gesamten Kirchenschiff ist eine Induktionsschleife verlegt.

Wer ein Hörgerät besitzt, kann es zum besseren Hören auf **Induktion** umstellen.



Gottesdienste

in der Kreuzkirche ...



- So. 05.12.** 10.15 Uhr: Musikgottesdienst mit Mariengesängen/
Pfarrerin Gilch-Messerer und die Kantorei der Kreuzkirche
- So. 12.12.** 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Kinderkirche und anschl.
Kirchenkaffee/Pfarrer Sigloch
- So. 19.12.** 10.15 Uhr: Mosaik-Gottesdienst mit Kleinkinderkirche und
Kinderkirche, anschl. Mittagessen/
Pfarrerin Gilch-Messerer u. Team
- Fr. 24.12.** 16.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical „Ein Kind
und ein König“/Pfarrerin Gilch-Messerer
18.00 Uhr: Christvesper mit Predigt/Pfarrer Sigloch
22.00 Uhr: Musikalischer Gottesdienst/Pfarrer Sigloch u. Team
- Sa. 25.12.** 10.15 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl/
Pfarrerin Gilch-Messerer
- So. 26.12.** 18.00 Uhr: Gottesdienst mit Wunschlidersingen/Pfarrer Sigloch
- Fr. 31.12.** 18.00 Uhr: Jahresschlußgottesdienst/Pfarrerin Gilch-Messerer
- Sa. 01.01.** 18.00 Uhr: Gottesdienst zu Neujahr mit Abendmahl/Pfarrer Sigloch
- So. 02.01.** 10.15 Uhr: Gottesdienst/Pfarrer Sigloch
- Do. 06.01.** 18.00 Uhr: Gottesdienst/Pfarrer Gallas
- So. 09.01.** 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Kinderkirche und anschl.
Kirchenkaffee/Pfarrerin Gilch-Messerer
- So. 16.01.** 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. i.R. Braunschweiger
- So. 23.01.** 10.15 Uhr: Mosaik-Gottesdienst mit Taufen, Kleinkinderkirche und
Kinderkirche, dem **Kepi-Chor**, anschl. Mittagessen/
Pfarrerin Gilch-Messerer
- So. 30.01.** 10.15 Uhr: Gottesdienst/Pfarrerin Susanne Haag
- So. 06.02.** 10.15 Uhr: Gottesdienst zur Kirchentagsvorbereitung/Pfr. Sigloch

... und im Seniorenzentrum am Markwasen

- So. 12.12.** 10.30 Uhr: Pfarrer Enz
- Fr. 24.12.** 14.00 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer
- Sa. 25.12.** 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl/Pfarrer Enz
- So. 26.12.** 10.30 Uhr: Pfarrerin Eberle
- So. 09.01.** 10.30 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer
- So. 23.01.** 10.30 Uhr: Pfarrer Enz
- Do. 27.01.** 17.00 Uhr: Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus bei
der Behindertenhilfe Neckar-Alb am Gustav-Werner-
Platz/Pfarrer Enz

Hohbuch-Café

Hier trifft sich die Welt!

Im Stadtteil Hohbuch leben viele Menschen, die nicht hier geboren sind: Migranten unterschiedlichster Herkunft, viele Spätaussiedler. Um die Integration der verschiedenen Bewohnergruppen im Stadtteil zu fördern, hat der Diakonieverband Reutlingen in Kooperation mit der evangelischen Hohbuchgemeinde und dem Jugendmigrationsdienst im evangelischen Gemeindezentrum die Begegnungsstätte Hohbuch aufgebaut. Nach drei Jahren Projektförderung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge war im September Zeit für eine Bilanz, die selbst im Zeichen der Begegnung stand.

Der Name „Hohbuch-Café“ signalisiert, dass Begegnung als freundliches Miteinander verstanden wird und der kulinarische Aspekt dabei nicht zu kurz kommen soll. So ist der von Dienstag bis Freitag angebotene Mittagstisch in den vergangenen drei Jahren zu einer Institution geworden. Täglich kommen ca. 50 Gäste, um das von Schülerinnen und Schülern der Bodelschwingschule, der Wilhelm-Maybach-Schule und der Oberlinschule frisch zubereitete Essen zu genießen. Nicht nur bei den Schülern sind deutliche Veränderungen festzustellen, wie die Verbesserung ihres Notendurchschnitts, die Steigerung ihres Selbstbewusstseins und der Kompetenzzuwachs, wodurch ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz erheblich gesteigert werden. Auch für viele Stadtteilbewohner bedeutet der Mittagstisch eine



Bereicherung, besonders für ältere und alleinstehende Personen, die nun Geselligkeit erleben statt Isolation.

Neben dem Mittagstisch wurde eine Fülle weiterer Angebote entwickelt: die regelmäßige Kinderferienbetreuung, eine Fahrradwerkstatt, die Eltern-Kind-Gruppe, ein russlanddeutscher Chor, verschiedene Feste, von denen das Neujahrsfest das begeistertste war. Vor allem ist es gelungen, die jungen Familien unter den Migranten anzusprechen. Durch die Kinder lernten sich die Nachbarn kennen, im Patenprojekt wurde über kulturelle Unterschiede nachgedacht und manches Vorurteil ausgeräumt. Das Projekt hat gezeigt, dass Integration nur durch persönliche Kontakte möglich wird: wenn Menschen nicht übereinander, sondern miteinander reden. Zum Glück bedeutet das Auslaufen der Projektförderung aber nicht das Ende des Hohbuch-Cafés.



Durch die Unterstützung des Job-Centers kann der Mittagstisch weitergeführt werden, und die meisten Integrationsmaßnahmen übernehmen Partner im Stadtteil. Neue Ideen sind entstanden, für deren Umsetzung zur Zeit finanzielle Mittel gesucht werden für niederschwellige Beratungsangebote und das Projekt „Alltagsbegleitung“, Hilfe beim Lesen und Ausfüllen von amtlichen Briefen und Formularen und

Begleitung zu Behörden.

So entwickelt sich aus der persönlichen Begegnung auch Hilfe zur Selbsthilfe, Entlastung in schwierigen Lebenslagen und gute Nachbarschaft.

Valentina Armbruster

Nachruf Gertraude Mickler

Im Jahr 1958 begann Gertraude Mickler als Pionierin und Leiterin des Hauses der Familie, das damals noch Mütterschule hieß. Im Oktober verstarb sie im Alter von 88 Jahren.



Die Arbeit begann im Marchtaler Hof und im Matthäus-Alber-Haus zusammen mit einer Hauswirtschaftsleiterin und noch ohne Sekretärin, bis die Angebote unter ihren klaren Vorstellungen wuchsen und die Einrichtung in die Metzgerstraße umzog, um in den achtziger Jahren auch dort aus den Nähten zu platzen. Gertraude Mickler war eine starke Persönlichkeit, eine Dame, eine Herrscherin und eine Dienerin, alles zusammen. Nur eine solche Persönlichkeit konnte ein gutes Jahrzehnt nach dem Kriegsende diese Arbeit aufbauen. Ein Mensch mit einer klaren Haltung und dem Ziel, Bildungsarbeit mit Familien unter das Dach der Evang. Kirche zu bringen. Es gab

damals so manche Diskussionen mit Pfarrern und Dekanen, nicht zuletzt darüber, was denn an der Familienbildung evangelisch sei.

All dies ist gut 50 Jahre her und ihr Lebenswerk hat sich durchgesetzt. Vor wenigen Jahren feierte Gertraude Mickler das 50-jährige Jubiläum in der Lsthalle mit vielen Gästen.

Dem Haus der Familie blieb sie bis zu ihrem Lebensende verbunden. Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde ist Gertraude Mickler zu großem Dank verpflichtet.

Frieder Leube

Neue Gemeindediakonin

Seit September arbeitet Mechthild Belz (26) als Gemeindediakonin im Evangelischen Stadtjugendwerk Reutlingen (esjw). Sie hat in den vergangenen fünf Jahren an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg Religionspädagogik und Sozialpädagogik studiert. Im esjw arbeitet sie in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit im übergemeindlichen Bereich und schwerpunktmäßig in der Kreuzkirchengemeinde. Dort stockte erfreulicherweise der Förderverein Zeitkreuzerle e.V. das Stellendepotat auf 100% auf.



Sternenfunkeln in Kinderaugen

Bis zum 15. Dezember hängen im Chorraum der Citykirche wieder Sterne aus, auf die Kinder aus Familien mit geringem Einkommen, die in Reutlingen und Umgebung wohnen, einen Weihnachtswunsch im Wert von 25 Euro notiert haben.

Unsere Bitte an Sie: helfen Sie mit und erfüllen Sie einem Kind einen Wunsch, den es sonst nicht erfüllt bekäme. Kommen Sie in die Citykirche (Nikolaipplatz 1), suchen Sie sich den Kinderwunsch aus, der Ihnen besonders gefällt, kaufen Sie das Geschenk und bringen Sie es zur Abholung in die Citykirche. Wir geben die Geschenke in den Tagen vor Weihnachten an die Kinder bzw. deren Eltern aus.

Im letzten Jahr konnte 888 Kindern aus Reutlingen und Umgebung durch diese Aktion ein zusätzlicher Weihnachtswunsch erfüllt werden. Auch in diesem Jahr hoffen wir mit Ihrer Hilfe alle Wünsche erfüllen zu können, damit den Kindern zu Weihnachten ein Sternenfunkeln in die Augen gezaubert wird. Die Aktion wird verantwortet von Citykirche Reutlingen, Caritas und Diakonieverband Reutlingen. Sie können die Geschenkkaktion auch durch eine Spende unterstützen.

Bankverbindung: Citykirche Reutlingen, Stichwort Sternenfunkeln, Kreissparkasse Reutlingen, Konto 1322, BLZ 640 500 00.

Heiligabend gemeinsam feiern

Der ökumenische Arbeitskreis lädt zum „**Heiligabend gemeinsam feiern**“ herzlich ein: 24.12., 18 Uhr im Matthäus-Alberhaus.

Ganz traditionell gibt es den Christbaum,

Musik, gemeinsames Singen, Weihnachtsgeschichten, Plätzchen, Bescherung u.a. Durch die Unterstützung von einigen Institutionen und Betrieben können wir das Fest kostenfrei anbieten.

Das DRK bietet einen kostenfreien Fahrdienst an. Anmeldungen bitte bis 20.12. beim Diakonieverband Reutlingen ☎ 94 86-0.

Evangelische Bildung

Haus der Familie, Pestalozzistraße 54

☞ **Kollegiale Beratung**

Seminar der Ehrenamtsakademie

Ein Training für ehrenamtliche Berater und Begleiter wie Jobpaten, hauptamtliche Koordinatoren, Begleiter älterer Menschen.

Mi., 26.1.2011, 18.30 bis 21 Uhr: Angelika Speidel, **Anmeldung bis 17. Januar 2011**

☞ **Souveräner Umgang mit Beamer & Co.**

Seminar der Ehrenamtsakademie

Sa, 29.1, 9.30 bis 13.30 Uhr

Bernd Sailer, EDV-Berater, Sozialpädagoge
Anmeldung bis spätestens 19. Januar

☞ **Studienreise nach Jordanien**

Jordanien ist wie Israel und Palästina israelitisches Stammland und zählt zum Heiligen Land. In den Osterferien des kommenden Jahres startet eine Studienreisegruppe ins Ostjordanland zu einer Rundreise, über die sich Interessenten bei der Evangelischen Bildung informieren können. Frieder Leube hat die Reise für die Evangelische Bildung Reutlingen vorbereitet. Vor Ort unterstützt ihn eine jordanische Reiseleitung. Anmeldungen ☎ 92 96-11 oder info.bildung@kirche-reutlingen.de

Wie viele Brote habt ihr?

Der Weltgebetstag am Freitag, den 4. März 2011, kommt aus Chile. Als die Liturgie schon fertig geschrieben war, erschütterten das Land das Erdbeben und die Flut vom Februar 2010. Das Thema der Liturgie: **Wie viele Brote habt ihr?** wurde für die Verfasserinnen zur aktuellen Überlebensfrage und zur dringenden Bitte nach Solidarität an alle Christinnen und Christen weltweit.



Die **zentrale Vorbereitung** für den Kirchenbezirk Reutlingen findet am **22. Januar** im Matthäus-Alber-Haus von 14 bis 18 Uhr statt.

Allianzgebetswoche

Vom Di. 11. bis Fr. 15. Januar jeweils 19.30 Uhr lädt die Reutlinger Evang. Allianz zum gemeinsamen Gebet ein. Flyer mit näheren Informationen liegen in den Gemeinden auf. Gemeinsamer Abschluss der Gebetswoche ist der Abendgottesdienst am So., 16. Januar zusammen mit FlaminGo um 18.00 Uhr in der Christuskirche. Stefan Kiene spricht zum Thema „EINS gehört geglaubt“. Weitere Auskünfte bei Wilfried Hartmann ☎ 34 07 91.

Konzerte

Marienkirche

1. Advent, 28.11., 18 Uhr: Benefizkonzert des Reutlinger Gospelchors zum Welt-Aids-Tag Ltg. Michaela Frind, Liturgie Pfarrerin Esther Rapp-Aschermann

Fr., 3., 10. und 17. 12., jeweils 18 Uhr: Musik zum Advent

2. Advent, 18 Uhr: Musik zum Advent mit den Voices

3. Advent, 18 Uhr: Musik zum Advent mit der Liedertafel Concordia

4. Advent, 18 Uhr: Musik zum Advent mit dem Motettenchor

Altjahrabend, 31.12., 20 Uhr: Musik zum Jahreswechsel bei Kerzenschein u.a. mit J.S. Bach, Motetten „Singet dem Herrn“ und „Jesu meine Freude“, Reutlinger Bachensemble, Ltg. E. Becker

Christuskirche

Sa., 4.12., 19 Uhr, Christuskirche und **So, 5.12.,** Martin Lutherkirche Rommelsbach Weihnachtsoratorium von Heinrich von Herzogenberg mit dem Kantatenchor Christuskirche, Kirchen- und Kinderchor Rommelsbach, Orchester, Solisten, Leitung: Iris Alex, Tanja Luthner

Katharinenkirche

Sa., 27. 11., 4., 12., und 18. 12., 17 bis 19 Uhr: Wege zum Licht in die Katharinenkirche, Musik zur vollen Stunde.

Mi., 5. 1., 19.30 Uhr, geistliche und liturgische Gesänge der Russisch-Orthodoxen Kirche, St. Daniels-Vokalensemble aus Moskau.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, VisiP: Evangelisches Dekanatamt, Pfarrerin Christina Hörnig, Ledersz. 81, 72764 Reutlingen
Telefon: (0 71 21) 31 24 43
Fax: (0 71 21) 31 24 40
E-mail: christina.hoernig@kirche-reutlingen.de



Evangelische Kirche
REUTLINGEN

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
5. Januar 2011

Die Kreissparkasse Reutlingen unterstützt uns bei der Herausgabe der Gemeindebriefe.

www.kirche-reutlingen.de

